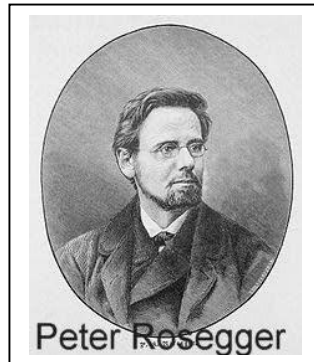


# **Aus Quellen schöpfen...**

**Vertonungen einer Auswahl der Gedichte  
von**

**Peter Rosegger**



**für Knaben- oder Kinderchor**

**Bariton**

**Klassische Instrumente ad libitum**

**(Beim Einsatz der Blechblasinstrumente behutsam, dass der kernige Klang der Knabenstimmen nicht erdgebunden verfestige:**

**Die Stimmen müssen frei schweben, denn sie sind Sein.)**

**Februar – März 2012**

**Den Kindern aus Alpl und Krieglach  
zum Gedenken / zur Stärkung ihres Hieserseins**

## *Inhaltsverzeichnis*

*Ich bin ein armer Hirtenknabe*

*An mein Vaterland*

*Ich hab´ mir erbaut ein Häuschen allhier*

*Kindergebet*

*Das Kind in seiner jungen Zeit*

*Wollte heim in meine Berge*

Texte: Peter Rosegger

(Text-Zusatz Kindergebet – vom Autoren hinzugefügt)

Melodie und Chorsätze:

Gerhard Grabbe

Die Inspiration hierzu erfolgte durch

Psalm 84 / Matthäus 18, 1-11

Peter Roseggers Gedichte (Sonntagsruhe)

Harald Gauster in seiner Rolle der Serie „Waldheimat“

Abfassung des Liedgutes Februar/März 2012

Dem Gedenken / der Stärkung der Kinder zu Alpl und Krieglach gewidmet.

Zur evtl. musikalischen Auswertung ist dem Rosegger-Museum bzw. der Gemeinde Krieglach die Vervielfältigung für die Chorarbeit im Orte ohne Einschränkung überlassen

# Ich bin ein armer Hirtenknabe

An mein Vaterland

**Sopran**  
 1 Ich bin ein ar - mer Hir - ten - knab', der  
 Und zieht mein Schäf - lein gra - send hin auf  
 Und bricht die dunk - le Nacht her - ein, so

**Alt**  
 Ich bin ein ar - mer Hir - ten - knab', der  
 Und zieht mein Schäf - lein gra - send hin auf  
 Und bricht die dunk - le Nacht her - ein, so

**Bariton**  
 Ich bin ein ar - mer Hir - ten - knab', der  
 Und zieht mein Schäf - lein gra - send hin auf  
 Und bricht die dunk - le Nacht her - ein, so

3 Wald, das grü - ne Feld, mein Brotsack und mein Bir - ken -  
 grü - ner, fri - scher Au, so gras auch ich für mei - nen  
 schau ich dort hin - auf, es blü - het in der Ster - ne

4 5

6 stab sind mei - ne, sind mei - ne gan - ze Welt.  
 Sinn im ho - hen, im ho - hen Him - mels - blau.  
 Schein die Lie - be, die Lie - be Got - tes auf!

7 8

stab sind mei - ne, sind mei - ne gan - ze Welt.  
 Sinn im ho - hen, im ho - hen Him - mels - blau.  
 Schein die Lie - be, die Lie - be Got - tes auf!

# An mein Vaterland

Sopran

1 O sei ge-grüßt, Du herr-lich Land, Du grü-ner Strauß in Got-tes Hand, Du  
Die Erde als Got - tes Bräut-chen rein, die soll - te nun auch Kö-nigin sein und

2

3

4

Alt

Du herr-lich Land, Du grü-ner Strauß in Got-tes Hand, Du  
Als Bräut-chen rein, die soll - te nun auch Kö-nigin sein und

Bariton

Das Schön ste, was im In-tern ich emp - fun-den, das ist so rein und zart,  
Wohl schafft der Mann, schafft der Mann mit Geist und Glie- der, und strebt, und strebt

5

6

7

8

Kranz, gar reich be - laubt. Als Er sich mit der Er-de ge - traut, da  
strahlen im Feier - ge - wand, ein Di - a - dem, aus Fel-sen ge - zackt, in

Kranz, gar reich be - laubt. Als Er sich mit der Er-de ge - traut, da  
strahlen im Fei-er - ge - wand, ein Di - a - dem, aus Fel-sen ge - zackt, in

lässt sich kaum den - ken, und wie ich mich im In - tern will ver -  
ohn Un - ter - lass; doch nim-mer, nim-mer baut sein Wir - ken

9

10

11

12

setz te Er sei - ner lieb - li ehen Braut den Kranz auf's hol - de Haupt.  
stol - zer Pracht zum Him - mel ragt, das bist Du, mein Al - pen - land!

setz-te Er sei - ner lieb - li - chen Braut den Kranz auf's hol - de Haupt.  
stol - zer Pracht zum Him - mel ragt, das bist Du, mein Al - pen - land!

sen - ken, so ist mir das Ge - fühl - te schnöd ver - sun-ken.  
wie - - der, was einst er, was einst er ohne Müh be - saß.

# Ich hab' mir erbaut ein Häuschen allhier

Sopran  
1 Ich hab mir er - baut ein Häus - chen all -  
2  
3

Alt  
4 Ich hab mir er - baut ein Häus - chen all -  
5  
6  
7  
8

Bariton  
9 Ich hab mir er - baut ein Häus - chen all -  
10  
11  
12  
13

hier, o Le - ben, so laut, was willst Du von mir? O,  
hier, o Le - ben, so laut, was willst Du von mir? O  
hier, o Le - ben, so laut, was willst Du von mir? - O

führ mich nicht hin in's wo - gen - de Feld, ich bleib', was ich  
führ mich nicht hin in's wo - gen - de Feld, ich bleib', was ich  
führ mich nicht hin in's wo - gen - de Feld, ich bleib', was ich

bin, mir sel - ber die Welt. Mein Glück  
bin, mir sel - ber die Welt - Mein Glück  
bin, mir sel - ber die Welt. Mein Glück

19 | 20 | 21 | 22 |

ist in mir, nicht ge - be mir Dich, ich

ist in mir, nicht ge - be mir Dich, ich

ist in mir, nicht ge - be mir Dich, ich

23 | 24 | 25 | 26 |

will nichts von Dir, nur las - se mir mich!

will nichts von Dir, nur las - se mir mich!

will nichts von Dir, nur las - se mir mich!

# Kindesgebet

Sopran

Alt

Bariton

Da hat mir ein-mal ein Vög - lein er - zählt, wenn frommein Kind im

A - bendge - bet voll Lie - be, voll Lie - be für Va - ter und Mut -

Mein

Mein

- ter fleht, da klin - ge ein Lied durch die gan - - ze Welt, da

Va - ter, mei - ne Mut - - ter, be - hü - te Euch Gott, o Va - ter

Va - ter, mei - ne Mut - - ter, be - hü - te Euch Gott, o Va - ter

säus - - le ein Mai'n durch die Lüf - - te hin da strahl - ten

des Him-mels, lass kei - nen in Not, o Mut - ter der  
 des Him - mels, lass kei - nen in Not, o Mut - ter der  
 die Fel - sen in Al - pen - glüh'n, da stei - ge der

Er - de, er - hal - te uns al le, gib, Va - ter, dass  
 Er - de, er - hal - te uns al - le, gib, Va - ter, dass  
 E - wi - ge, der E - wi - ge, der E - wi - ge nie - der wärts

Him - mel und Er - de nicht fal - le!  
 Him - mel und Er - de nicht fal - le.  
 undschlies se El - tern und Kind an's Herz.



# Das Kind in seiner jungen Zeit (1878)

5. Strophe = 1. Strophe

1 2

Sopran  
 Das Das  
 Wächst  
 Der  
 Grü - nen in sei - ner  
 Kind in sei - ner  
 es her - an, ist  
 er - ste Drang der  
 Auf - er - steh'n,  
 jun - gen Zeit  
 nichts mehr sein,  
 Lieb ist schon

Alt  
 Das Das  
 Wächst  
 Der  
 Grü - nen in sei - ner  
 Kind in sei - ner  
 es her - an, ist  
 er - ste Drang der  
 Auf - er - ste -  
 jun - gen Zeit  
 nichts mehr sein,  
 Lieb ist schon

Bariton

3 4 5 6

das Rei - fen ist ein Sin - ken. D'rum lass das Kind zu  
 ist Brenn - punkt al - ler Son - nen, des Da - seins hold be -  
 muss um die Wet - te lau - fen; mit je - dem Tag und  
 des To - des er - stes For - dern, ein Korn, das jun - ge

hen, das Rei - fen ist ein Sin - ken. D'rum lass das Kind zu  
 ist Brenn - punkt al - ler Son - nen, des Da - seins hold be -  
 muss um die Wet - te lau - fen, mit je - dem Tag und  
 des To - des er - stes For - dern, ein Korn, das jun - ge

7 8 9

sei - ner Zeit die rei - nen Freu - den trin - ken.  
 kränz - tes Ziel des heil' gen Glük - kes Bron - nen.  
 je - der Plag muss es sich neu er - kau - fen.  
 Kei - me treibt, fängt selbst schon an zu mo - dern.

sei - ner Zeit die rei - nen Freu - den trin - ken.  
 kränz - tes Ziel, des heil - gen Glük - kes Bron - nen.  
 je - der Plag muss es sich neu er - kau - fen.  
 Kei - me treibt, fängt selbst schon an zu mo - dern.

Die 5. Strophe ist die Wiederholung der ersten

## Wollte heim in meine Berge (1881)

Sopran

1 2

Ich bin ein ar - mer Hir - ten - knab', der  
Und zieht mein Schäf - lein gra - send hin auf  
Und bricht die dunk - le Nacht her - ein, so

Alt

Ich bin ein ar - mer Hir - ten - knab', der  
Und zieht mein Schäf - lein gra - send hin auf  
Und bricht die dunk - le Nacht her - ein, so

Bariton

Woll - te heim in mei - ne Ber - ge,  
Gab ihn ei - nem munt - ren Vög - lein  
Hab mit mei - nem heis - sen Her - zen

3 4 5

Wald, das grü - ne Feld, mein Brotsack und mein Bir - ken -  
grü - ner, fri - scher Au, so gras auch ich für mei - nen  
schau ich dort hin - auf, es blü - het in der Ster - ne

um den Frie - den zu um - fas - sen den ich welt - lust - trun - ken  
in Ver - wahn - gung, bis ich kä - me und den süs - sen Ju - gend -  
ruh - los nun den Wald durch - zo - gen. Doch das lie - be munt' tre

6 7 8

stab sind mei - ne, sind mei - ne gan - ze Welt.  
Sinn im ho - hen, im ho - hen Him - mels - blau.  
Schein die Lie - be, die Lie - be Got - tes auf!

stab sind mei - ne, sind mei - ne gan - ze Welt.  
Sinn im ho - hen, im ho - hen Him - mels - blau.  
Schein die Lie - be, die Lie - be Got - tes auf!

einst im grü - nen Wald zu - rück ge - las - sen.  
frie - den wie - der, wie - der an den Bu - sen näh - me.  
Vög - lein ist schon längst da - von, da - von - ge - flo - gen.